

Mein **PLOP** Buch

Frühling | Sommer 2019



ANSICHTSEXEMPLAR

Buchklub-Buch
Frühling | Sommer 2019

Mein **PLOP** Buch



Empfohlen für die Schuleingangsphase und 1. Klasse

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Österreichischer Buchklub der Jugend, 2019
Leiterin der Herausgabe: Dipl.-Kffr. (FH) Lydia Grünzweig, B.A.
Redaktion Buchklub: Ingrid Ditzl | Johannes Knöbl | MMag. Michaela König
Mitwirkung: Sabine Scheidl, VL Dipl.-Päd. MA | Kerstin Stefely, BEd MA
Alle: Mayerhofgasse 6, 1040 Wien

Grafische Gestaltung: neloga – Nele Steinborn | Lori Trauttmansdorff | Gabrielle Wagner
Korrektur: Martina Lukas

Coverillustrationen: Carola Holland
Illustrationen: Originalillustrationen aus den jeweiligen Büchern
Zusätzliche Illustrationen, wenn nicht anders angegeben: Melanie Haas und Alexandra Mesensky

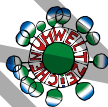
Druck: Druckerei Gutenberg-Werbering Ges.m.b.H., Linz
Offenlegung: <http://www.buchklub.at/Impressum.html>

Die Publikationen des Buchklubs werden vom Bildungsministerium per Erlass (GZ: BMBF-29.540/0009-I/4a/2016) für den Einsatz im Unterricht ausdrücklich empfohlen.

Der Österreichische Buchklub der Jugend macht darauf aufmerksam, dass Bastelarbeiten nicht von Kindern allein durchgeführt werden sollen. Für eventuelle Schäden oder Verletzungen wird vom Buchklub keine Haftung übernommen.



Dieses Buch wurde in Österreich gedruckt und erfüllt die höchsten Umweltstandards.



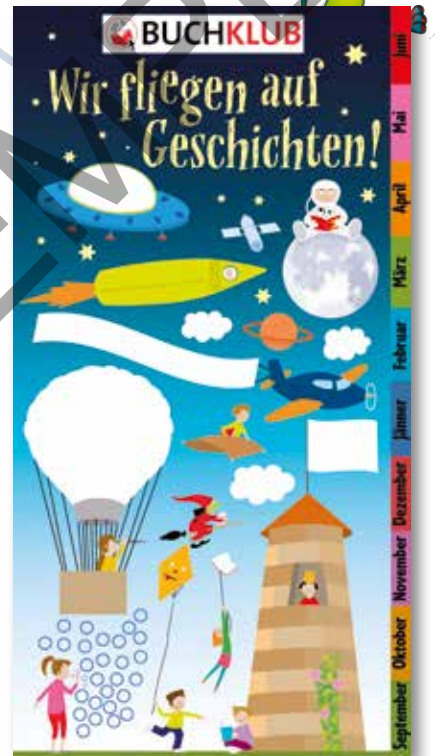
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des österreichischen Umweltzeichens, GutenbergWerbering GmbH, UW-Nr. 844



PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.at

Klassenplakat

Zu diesem Buchklub-Buch gibt es ein Klassenplakat.
Die Aufgaben und Anregungen dazu stehen jeweils auf den Buchtipp-Seiten.
Auf www.buchklub.at ist das Plakat zusätzlich zum Ausdrucken bereit.



Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53401-1805-1023
Nummer von der Druckerei.

Inhaltsverzeichnis

Seite
7

Was ich mag



Seite
19

Der Zauberstein



Seite
31

Pilei. Das verrückte Huhn



Seite
43

Ich weiß mehr! Mein Körper



Seite
55

Minna und der goldene Sonnenhut
















HALLO, da bin ich wieder,
der Geschichtendrache!

Na, hast du schon entdeckt, wie toll es ist,
lesen zu können? Du wirst sehen, wenn du fleißig übst,
dann kannst du gar nicht mehr aufhören zu lesen!

Male die Kästchen an, in denen kein Buchstabe steht.

		I	C	H	
	K	A	N	N	
S	E	H	R		
			G	U	T
	L	E	S	E	N

Kannst du lesen, was da steht? Schreibe es hier auf:



Welches Buch
liest du gerade?

In diesem Buch findest du
fünf ganz tolle Geschichten.

Es geht darum, **was wer mag**.
Dann kannst du dir
einen **Zauberstein** basteln.
Du lernst ein **verrücktes Huhn** kennen
und kannst ein Lied
über den **Körper** singen.
Und zum Schluss – gerade recht
zu den Sommerferien – lernst du
Herrn Glück kennen,
der einen **Sonnenhut** sucht.



Ich **iiii**iebe Sonnenhüte ... und Bücher!

**RATE MAL!
WER TRIFFT SICH HIER?**

Ein **F** ist allein,
lädt das **R** zu sich ein.
Noch ein **E** kommt hinzu,
kurz danach auch das **U**.
Steht ein **N** vor dem Haus,
holt die Vier zu sich raus.
Meint das mitgebrachte **D**:
„Kommt, wir gehen zum **E**!“

(Regina Schwarz)



Regina Schwarz
**Zungenbrecher, Sprachsalat,
Mitmachreime, Quatschspinat**
Illustriert von Yayo Kawamura

© Ravensburger Buchverlag

- **Gesprächsanlass:** Was unternimmst du mit Freundinnen und Freunden?
- **Unterrichtsbaustein:** Die Kinder schreiben die Buchstaben von einfachen Wörtern durcheinander auf. Die KlassenkollegInnen sollen sie erraten.

Was ich mag



Hervé Eparvier
Was ich mag
Illustriert von Soledad Bravi
© 2018 Klett Kinderbuch, Leipzig



Lies die Wörter und male die Silbenbögen dazu.



Schokolinsen



Finger



Clownsnase



Linien



Pfützen



Buchstabennudeln



Strohalm



Badeschaum

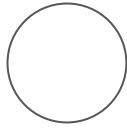
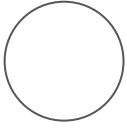
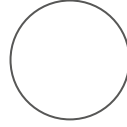
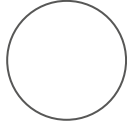
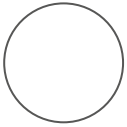


Was heißt **sortieren**?

- Etwas zerschneiden
- Etwas ordnen
- Ein Tier füttern

Das mag ich!

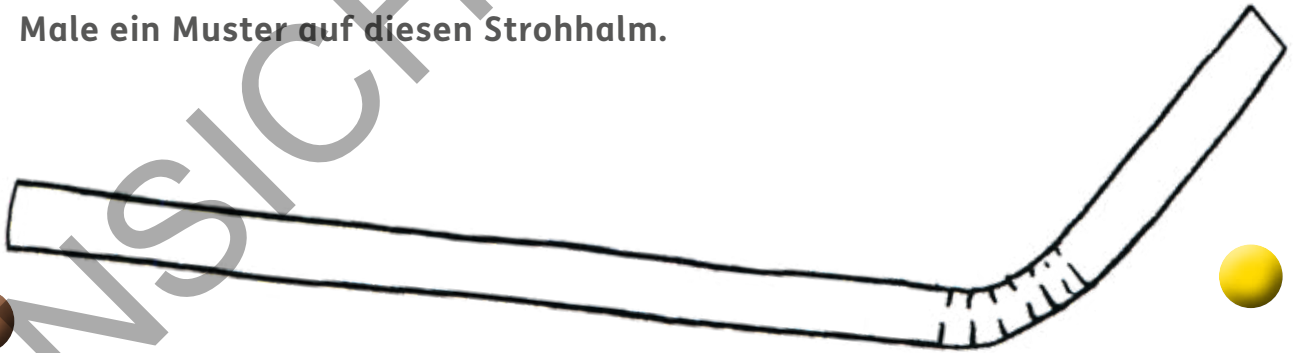
Welche Farben von Schokolinsen magst du am liebsten? Male an.



Welches Wort schreibst du mit Buchstabennudeln?

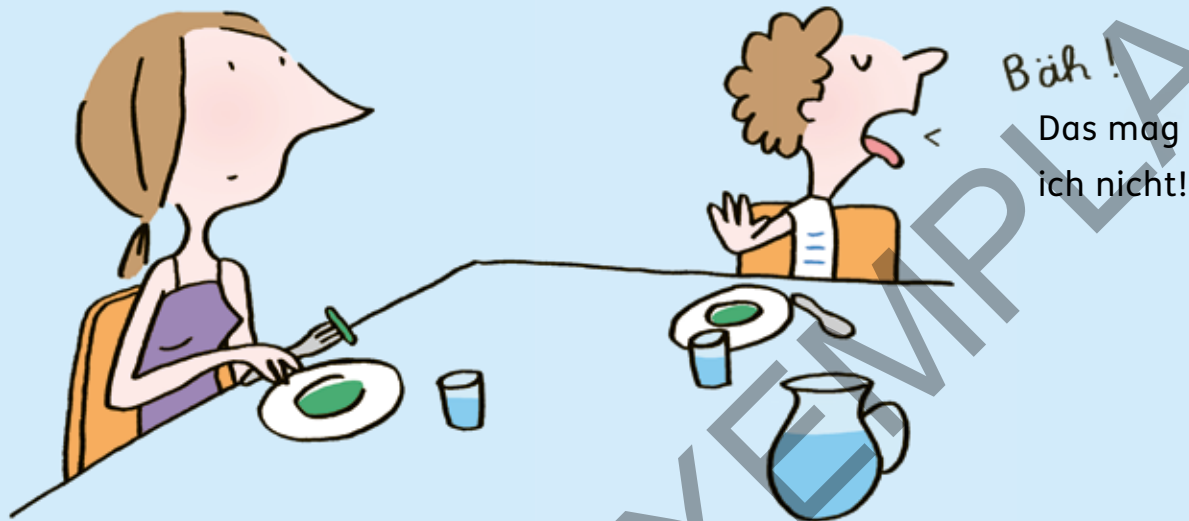
A H G Q
N K Y
S I D J
P O W R X B C F L E T Z

Male ein Muster auf diesen Strohhalm.



Was ich mag

Auszug aus dem Buch von Hervé Eparvier und Soledad Bravi



Bäh!
Das mag
ich nicht!



Du magst
aber auch
GAR NICHTS!

Stimmt nicht,
ich mag
SO VIEL!

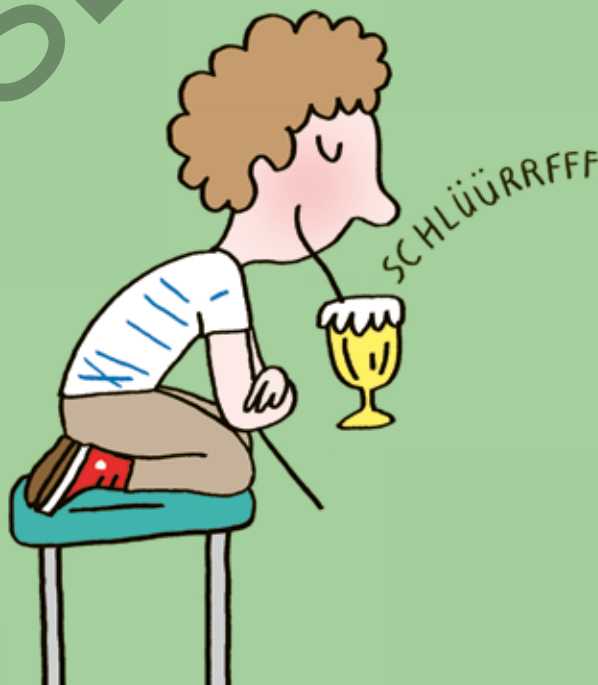
● **Gesprächsanlass:** Was magst du gar nicht?

● **Unterrichtsbaustein:** Für ein gemeinsames Frühstück oder eine gemeinsame Jause bringen die Kinder Speisen mit, die sie mögen, und verkosten sie gegenseitig.

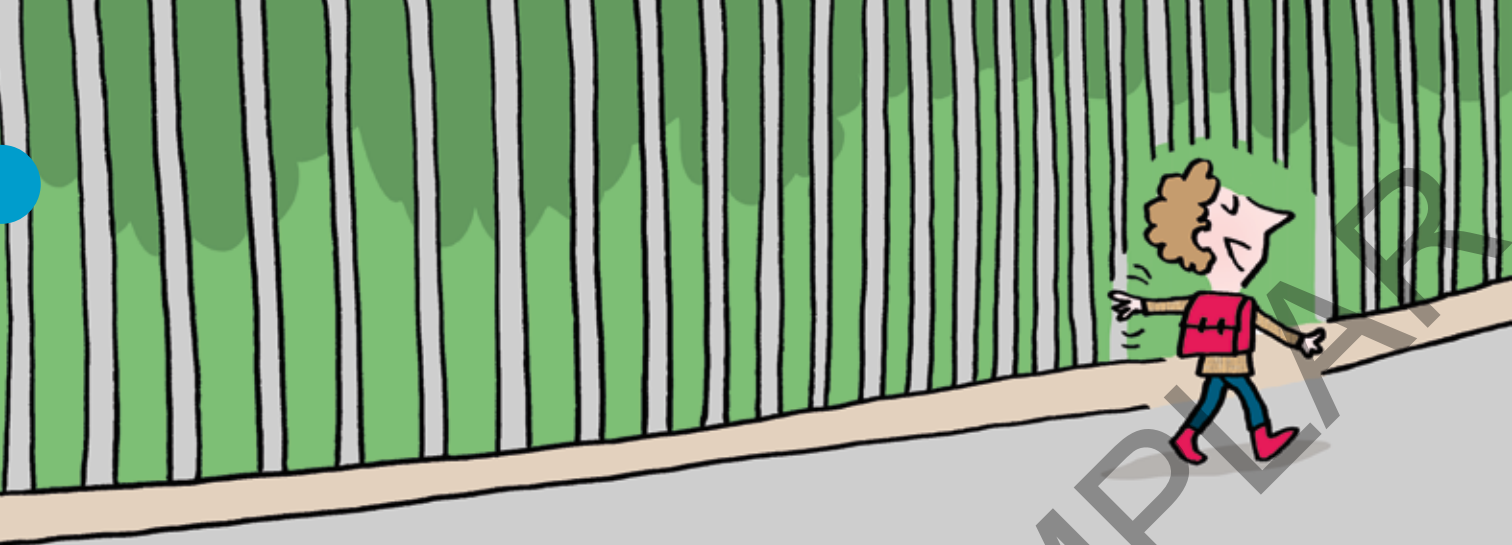
Ich mag in Pfützen springen.



Ich mag mit dem Strohhalm schlürfen.



● **Unterrichtsbaustein:** Während die Lehrkraft eine „Regengeschichte“ erzählt (Wolken ziehen auf; es beginnt zu regnen; Regen wird stärker; Sturm, Blitz und Donner; Regen lässt nach ...), spielen die Kinder das Gehörte nach (Regen: mit Fingern auf den Tisch tippen; Donner: trampeln; Sturm: blasen etc.).



Ich mag mit den Fingern
an Zäunen entlangfahren.



Ich mag Schokolinsen nach Farben sortieren.

Ich mag mir aus der roten Käsehülle
eine Clowns-nase machen.

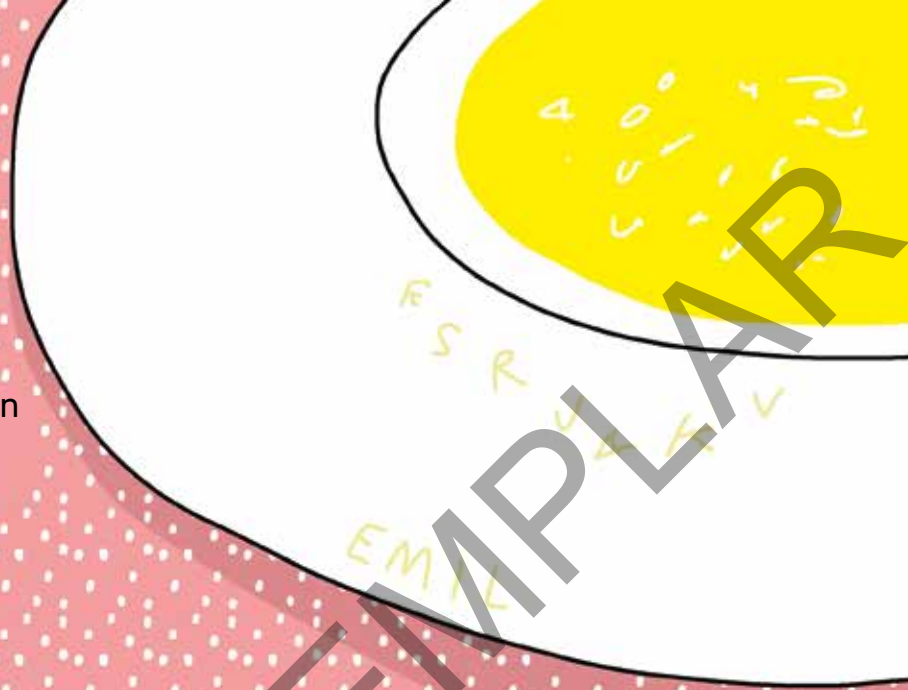


Ich mag spielen,
dass man nicht
auf die Linie treten darf.



Ich mag mit Buchstabennudeln
meinen Namen schreiben.

Ich mag Bärte aus Badeschaum.



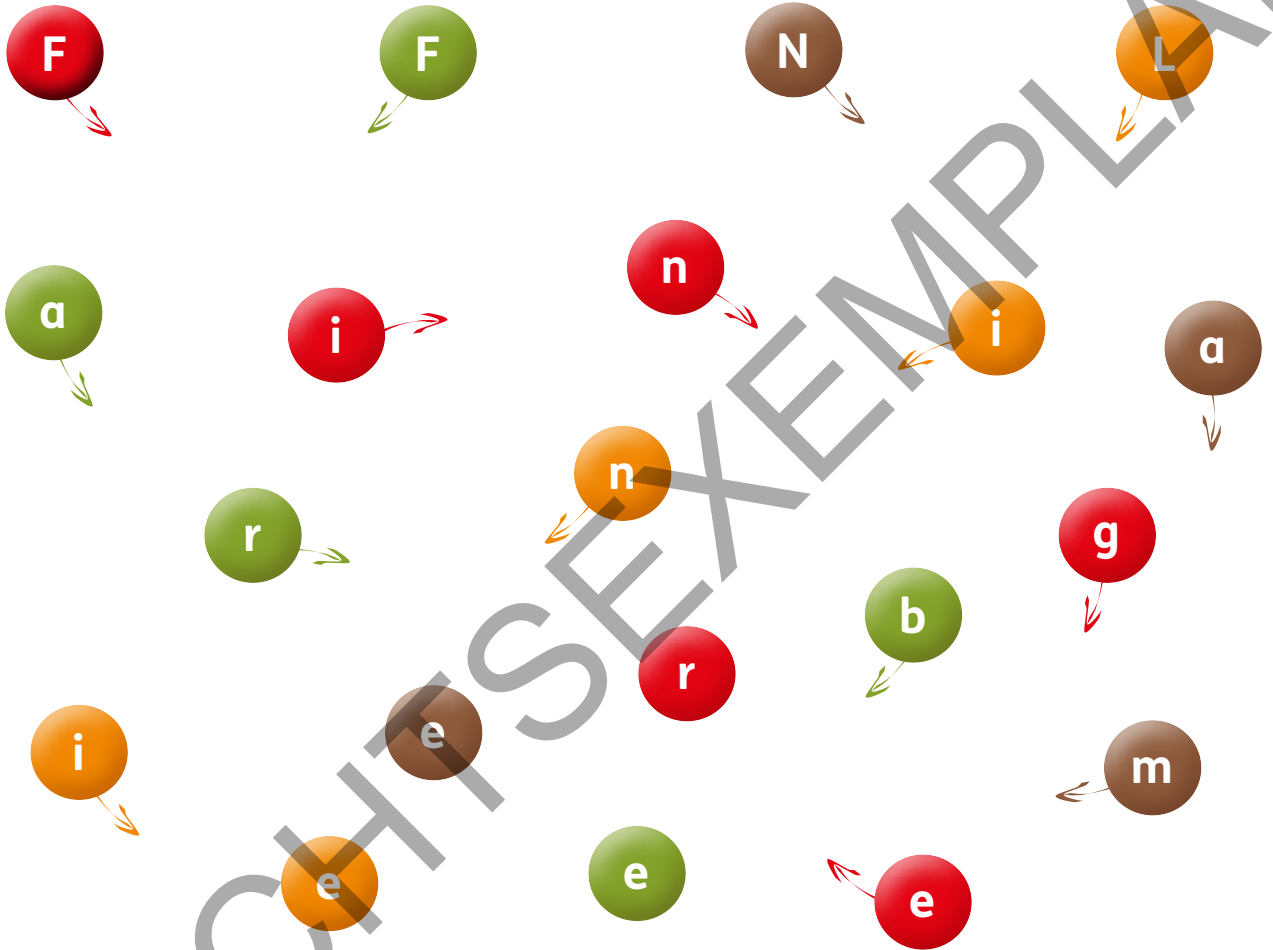
Und mit deiner
Mama kuscheln?

Ja, das auch ...





Schokolinsen sortieren

Folge den Pfeilen und verbinde die gleichfarbigen Schokolinsen.
Kannst du die Wörter lesen?



Welche Wörter hast du gefunden?

 _____
 _____

 _____
 _____

Das habe ich schon einmal gemacht.

Kreuze an, was auf dich zutrifft:



in Pfützen springen ja nein

mit dem Strohhalm schlürfen ja nein



Zäune entlangfahren ja nein

Clownsnasen machen ja nein

Schokolinsen sortieren ja nein



nicht auf Linien treten ja nein

Bärte aus Badeschaum formen ja nein

Was ICH mag:

Zeichne, was du gerne magst.

Ich mag gerne _____





Ich mag ...
**dieses Buch unbedingt lesen,
weil ich wissen will, was Emil
noch alles mag!**

Es gibt so vieles, was uns Freude machen kann!
Dieses Buch führt das mit einfachen Worten
und Bildern liebevoll vor Augen.

Du magst gerne Bücher?

Dann solltest du dir diese hier nicht entgehen lassen!



Tina Braun: WAS ist WAS junior Band 13: Weltraum

Illustriert von Joachim Krause | Tessloff Verlag 2018

Was sind Sterne? Wie heiß ist es im Inneren
der Sonne? Warum ist die Erde einzigartig?

Antworten darauf finden sich in diesem Sachbuch
mit tollen Weltraumillustrationen und vielen

Klappen, die Kometenschweife, Schwarze Löcher und Saturnringe
sichtbar machen. Kleine Forscheraufträge laden zum Mitmachen ein
und verblüffende Informationen sorgen für zusätzliche Aha-Effekte.



Daisy Hirst: Alfonso, ich kann das nicht!

Aladin Verlag 2018

Natalie lernt lesen. Endlich! Denn ihr kleiner
Bruder Alfonso kann es gar nicht abwarten,
dass Natalie ihm jedes Buch der Welt vorliest.

Wenn die Buchstaben nur nicht ständig aus der Reihe tanzen
und die Wörter wie ungestüme Krabbeltiere über die Seiten
flitzen würden. Aller (Lese-)Anfang ist schwer, aber es lohnt
sich, wenn man trotzdem nicht aufgibt!

Klassenplakat
Klebt Watte
auf die Wolken.

Zum Abschluss der Geschichte gestalten die Kinder gemeinsam
einen Teil des Klassenplakates und füllen ihren LesePASS auf Seite 70 aus.

● **Gesprächsanlass Klassenplakat:** Wovon träumst du?

Der Zauberstein



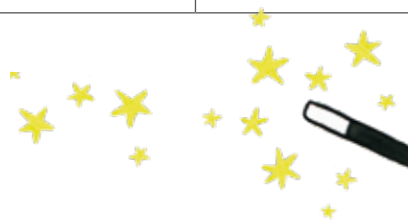
Sibylle Rieckhoff
SuperMaunz, die magische Katze
Lustige Abenteuergeschichten
Illustriert von Dirk Hennig
© 2018 Arena Verlag GmbH



Silbenrätsel

Hänge die passenden Silben zusammen!

Kätz	Ge	Zau	Bru	Die
schenk	chen	der	mant	ber



Welche Beschreibung passt?

Das mache ich mit links!



- a. Wenn du etwas mit der linken Hand machst.
- b. Wenn du etwas leicht schaffen kannst.
- c. Wenn dir nichts gelingt.

Welches Wort passt zum Bild? Kreuze an.



- Hund
- Katze
- Maus



- Torte
- Stein
- Bild



- Heft
- Emma
- Buch

Geburtstagswünsche

Ergänze die fehlenden Buchstaben in der Girlande.



Ein zauberhaftes Geschenk!

Zeichne oder schreibe,
was darin sein könnte.



Wie viele Kerzen brennen auf
deiner Geburtstagstorte?



1 Indonesisch | 2 Polnisch | 3 Englisch | 4 Ungarisch | 5 Spanisch | 6 Französisch | 7 Italienisch | 8 Türkisch

- **Gesprächsanlass:** Wie wird in den Familien Geburtstag gefeiert? Idee: Die Kinder fragen ihre Großeltern oder Urgroßeltern, wie früher Geburtstage gefeiert wurden und welches ihr schönstes Geschenk war.
- **Unterrichtsbaustein:** Die Kinder hören sich verschiedene Geburtstagslieder (evtl. auch in verschiedenen Sprachen) an.

Der Zauberstein

Auszug aus **SuperMaunz, die magische Katze** von Sibylle Rieckhoff und Dirk Hennig

Emma hat zum Geburtstag
einen gestreiften Stein
geschenkt bekommen.

„Ein seltsames Geschenk“,
sagt ihr Bruder Ben.
Das findet Emma auch.



Der Stein funkelt
wie ein Diamant.
„Vielleicht ist es
ein Zauberstein?“,
überlegt Emma.



„Quatsch!
Es gibt keine Zauberei“,
behauptet Ben.



„Wir probieren es einfach mal aus“, schlägt Emma vor.
„Wir machen die Augen zu und wünschen uns was.“

Emma reibt den Stein in ihren Händen.
Plötzlich tanzen Sternchen in der Luft.



Wie viele Sternchen
kannst du entdecken?

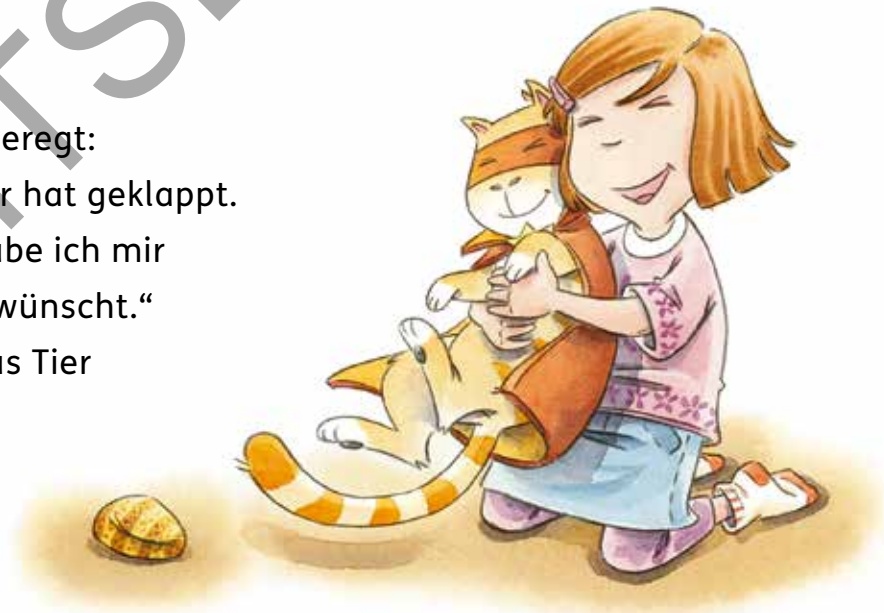
Ben macht die Augen wieder auf.

„Was ist das denn?“, fragt er erschrocken.

Neben dem Stein sitzt eine Katze und maunzt.



Emma ruft aufgeregt:
„Toll! Der Zauber hat geklappt.
Ein Kätzchen habe ich mir schon lange gewünscht.“
Sie streichelt das Tier ganz lieb.





Die Katze sagt: „Hallo! Ich heiße SuperMaunz. Ich kann sprechen und fliegen und bin stark wie ein Tiger.“



Außerdem habe ich magische Kräfte.“



„Das musst du erst mal beweisen!“, brummt Ben. Er glaubt ja schließlich nicht alles!



Was ist besonders an SuperMaunz?



Ben muss Hausaufgaben machen.
Dazu hat er gar keine Lust.
Aber er hat eine Idee.
„Eine Super-Katze kann doch bestimmt
supergut rechnen“, sagt er.

„Na logisch!
Das mache ich mit links“,
ruft SuperMaunz.
Sie stupst das Matheheft
mit der Nase an.



Alle Zahlen wirbeln
wild durch die Luft
und fliegen zurück
auf die Seiten.
„Oje!“, murmelt Ben.



**Kannst du Ben helfen,
die Rechnungen richtigzustellen?
Schreibe sie auf.**



SuperMaunz – Allerlei

Unterstreiche nur die Wörter, die im Text vorkommen.

Geburtstag – Torte – Geschenk – Lisa – Ben – Holz – Zauberstab
Kätzchen – SuperDog – Matheheft – Grube – Buchstaben – Zahlen

Streiche alle M, O und F durch.

Schreib die übrig gebliebenen Buchstaben neben das Kästchen.

M	O	Z	F	F	O
A	U	M	F	O	M
O	O	F	B	M	F
O	M	F	F	E	M
F	F	M	O	O	R
F	M	E	I	M	F

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Wie heißt das Wort?



Welche Sätze sind richtig? Male den Punkt grün an.

- Emma hat Geburtstag.
- Emmas Bruder heißt Paul.
- Emma bekommt einen getupften Stein.
- Emma glaubt, dass es ein Zauberstein ist.
- Die Katze heißt SuperMaunz.
- SuperMaunz kann rechnen.

Mein Zauberstein

Bastle dir deinen eigenen Zauberstein.

Lies die Bastelanleitung. Bring dann die Zeichnungen in die richtige Reihenfolge.

1 Suche dir einen kleinen, rundlichen Stein, der sich gut in deiner Hand anfühlt.

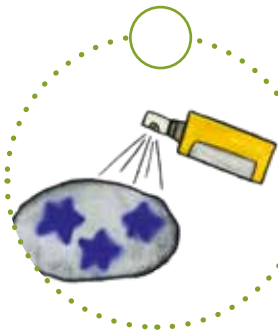
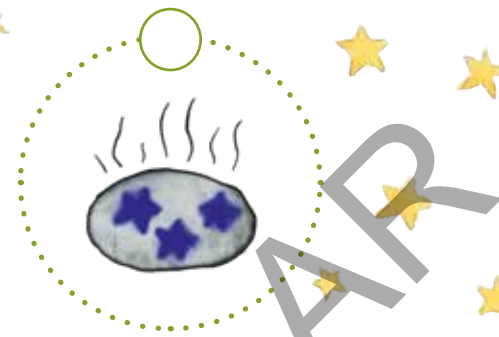
2 Male ein Muster mit Wachsmalkreiden darauf.

3 Dann föhne deinen Stein, bis das bunte Wachs verrinnt.

4 **ACHTUNG!** Nicht angreifen, der Stein wird heiß!!!

5 Zum Schluss noch mit Klarlack besprühen – fertig ist dein ganz persönlicher Zauberstein.

Wann immer du ihn bei dir trägst – er bringt dir Glück!



● **Tipp:** Dieses Experiment funktioniert nur mit Wachsmalkreiden, nicht mit Ölkreiden!
Idee: (falls Sie diese Variante den Kindern zutrauen) Besser zerrinnt das Wachs, wenn der Stein vor dem Bemalen im Backrohr erhitzt wird.



SuperMaunz
bringt das Leben von
Emma und Ben ganz schön
durcheinander!

Ein fantasieanregendes Erstlesebuch mit kleinen Aufgaben und Rätseln zwischendurch.

Du magst knifflige Detektivfälle oder fantastische Geschichten?
Dann sind diese Bücher vielleicht etwas für dich!



Gerit Kopietz, Jörg Sommer: Silbengeschichten zum Lesenlernen.

Detektivgeschichten | Illustriert von Silvio Neuendorf

Loewe Verlag 2018

In acht kurzen Detektivgeschichten wird Einbrechern und Dieben das Handwerk gelegt – egal, ob es sich um Bankräuber, Einbrecher, tierische oder Schoko-Diebe handelt: Aufmerksame Ermittler und Jungdetektive

lösen jeden Fall! Die Texte sind in bunter Silbenschrift geschrieben und werden durch große farbige Illustrationen gut ergänzt.



Jens Rasmus: Das Nachttier

Nilpferd im G&G Verlag 2018

Auf dem Rücken des Nachttiers fliegt der schlaflose kleine Junge durch die Nacht, hinaus aus der Stadt, immer weiter, übers Meer und über die Berge, fast bis zu den

Sternen. Eine leise, poesievolle Gute-Nacht-Geschichte, die zum Träumen einlädt.

Klassenplakat
Schreibt in das
Banner einen guten
Werbespruch fürs
Lesen.



Zum Abschluss der Geschichte gestalten die Kinder gemeinsam einen Teil des Klassenplakates und füllen ihren Lesepass auf Seite 70 aus.

● **Gesprächsanlass Klassenplakat:** Welche Werbesprüche hast du schon einmal gehört oder gelesen?

Pilei. Das verrückte Huhn



Ulrike Schrott
Pilei. Das verrückte Huhn
© 2018 Edition Tandem



● **Gesprächsanlass:** Was ist damit gemeint, wenn man zu einem Menschen sagt, dass er ein „verrücktes Huhn“ ist? Auf www.buchklub.at gibt es weitere Impulse zu dieser Geschichte.

Wörter mit ei

Lies die Wörter und schreibe in jedes  die Buchstaben **ei**.

dr 

gl  ch

 ns

Pil 

R  he

fr 

zw 

B  ne

tr  ben

 n

l  der

Wie viele **ei** konntest du einsetzen?



So kann man auch sagen.

Verbinde.

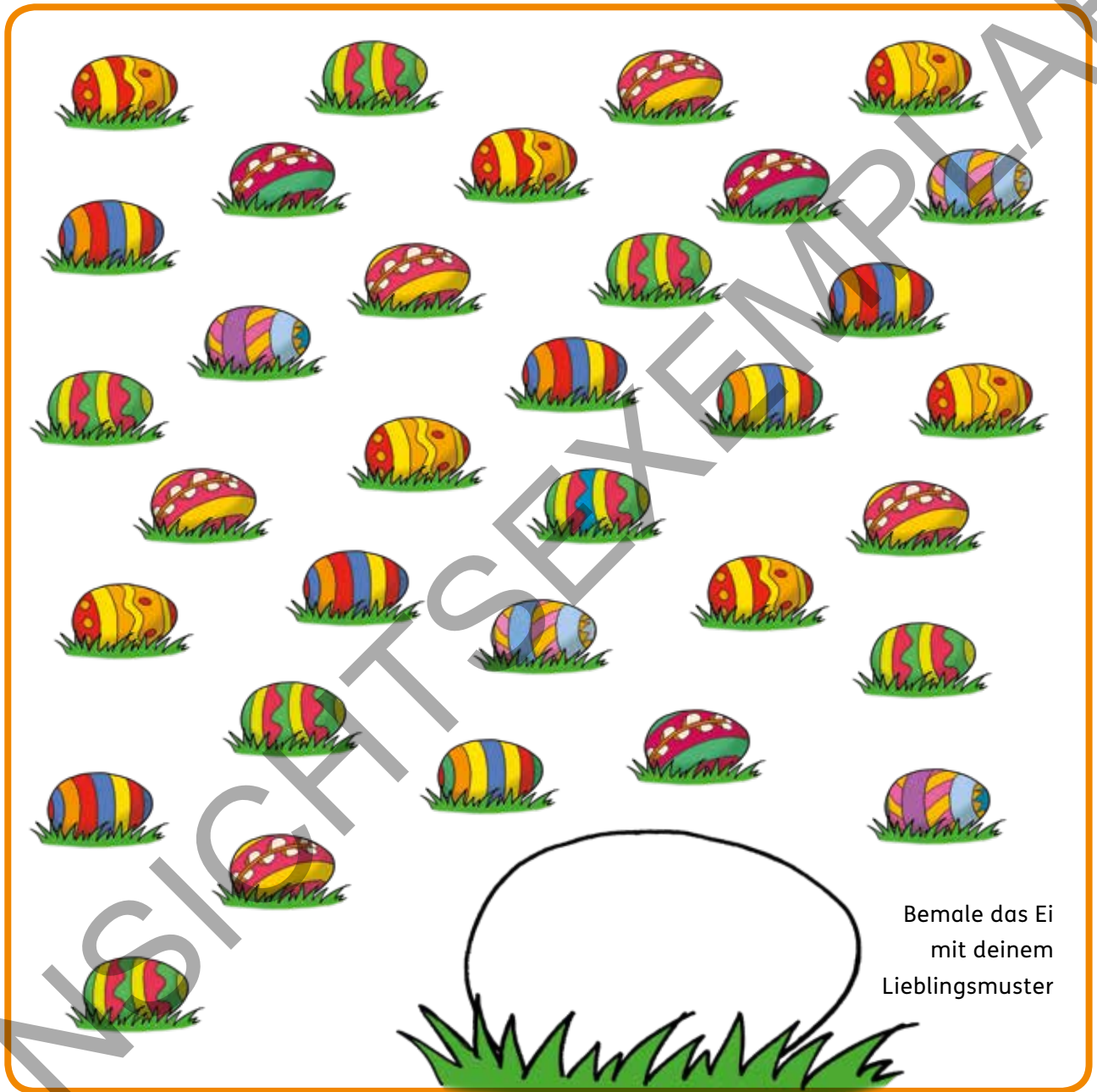
adrett	●
Salto	●
wuschelig	●
entzückt	●
stolzieren	●



● Purzelbaum in der Luft
● voller Locken
● begeistert
● stolz gehen
● sauber und ordentlich

Eiersuche

Schau genau! Welches Ei gibt es nur ein Mal?



Bemale das Ei
mit deinem
Lieblingsmuster

- **Unterrichtsbaustein:** Die Kinder bemalen Eier mit ihrem Lieblingsmuster.
- **Gesprächsanlass:** Welche Tiere kennst du, die Eier legen?

Pilei. Das verrückte Huhn

Auszug aus dem Buch von Ulrike Schrott

Lore gackert und legt ein Ei,
Miri gackert und legt gleich zwei.



Pilei gackert zwar für drei,
doch leider legt sie nie ein Ei.




- **Gesprächsanlass:** Welche der Hennen ist Lore, welche Miri, welche Pilei? Hast du gewusst, dass Hühner nicht jeden Tag ein Ei legen? Je nach Rasse und Haltung legen sie unterschiedlich viele Eier.



Sie scharrt im Garten nach Würmern und Schnecken
und lässt sich die Körner richtig gut schmecken.

Sie baut auch Nester nach der Reih',
doch leider legt sie nie ein Ei.





Sie treibt auch Sport und hüpf und flattert,
bis ihr Herz so richtig rattert.



Schlägt sogar Saltos: eins, zwei, drei,
doch leider legt sie nie ein Ei.



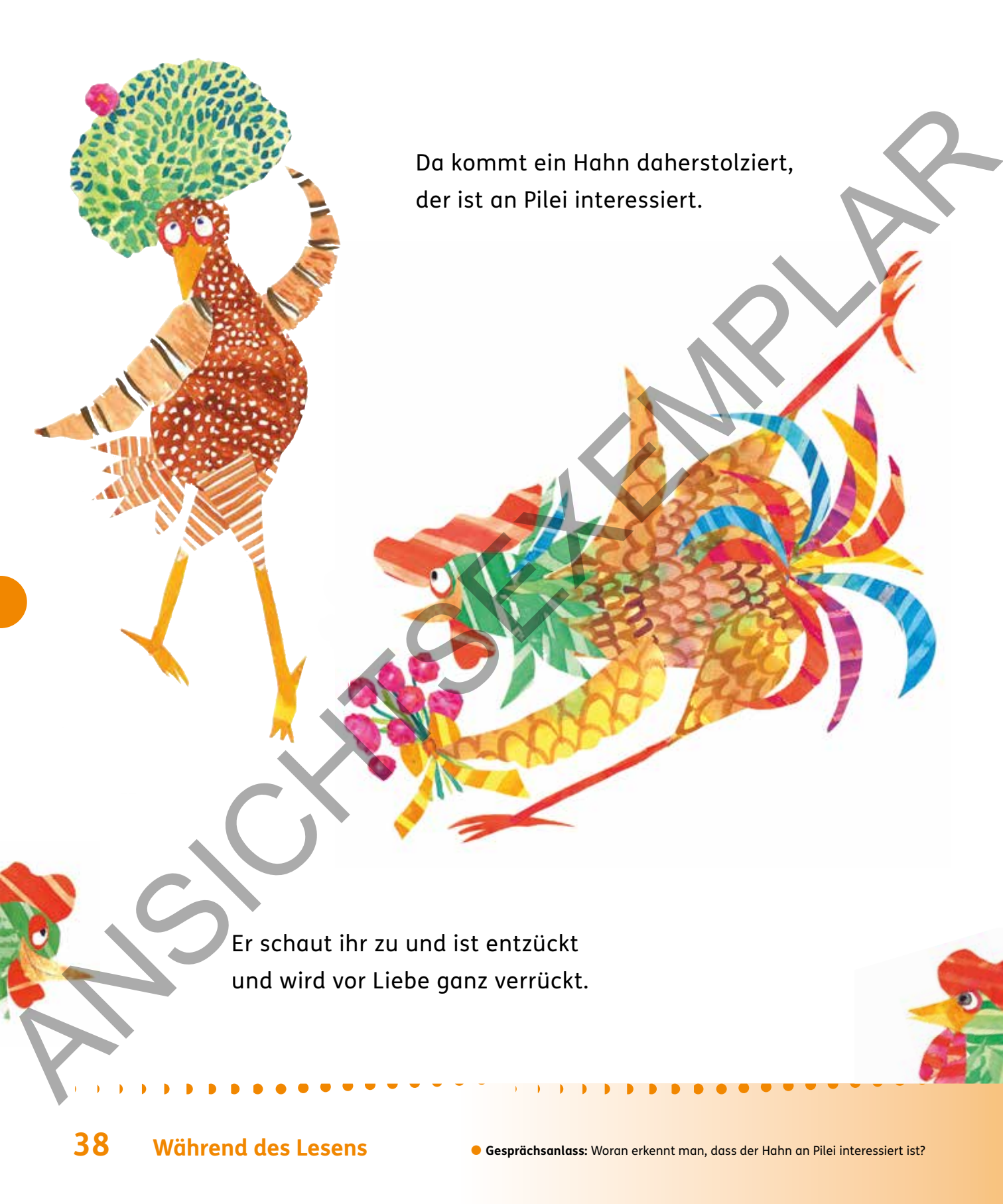


Neuerdings tanzt sie Ballett
und hebt die Beine ganz adrett,



macht den Spagat ganz froh und frei,
doch leider legt sie nie ein Ei.





Da kommt ein Hahn daherstolz, der ist an Pilei interessiert.

Er schaut ihr zu und ist entzückt und wird vor Liebe ganz verrückt.



Und bald, im schönen Monat Mai,
legt Pilei dann ihr erstes Ei!

Und was schlüpft bald danach heraus?

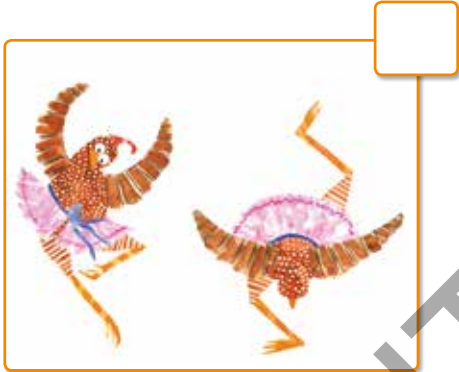
Ein Küken, gelb und wuschelig,
so niedlich und ganz puschelig.



Ordnung schaffen!

Ordne die Bilder in der richtigen Reihenfolge.

Erzähle die Geschichte nach.

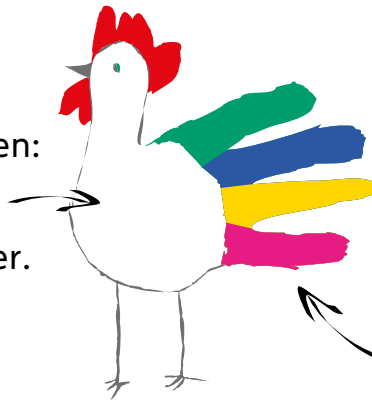


Meine Hand – mein Hahn

Bemale deine Hand mit Fingerfarben:

Daumen und Handfläche in Weiß.

Das werden der Kopf und der Körper.



Die restlichen Finger streichst du in einer anderen Farbe ein.

Das sind die Federn.

Drucke nun deine bunte Hand

auf diese Seite. Lass die Farbe gut trocknen.

Male danach mit Stiften die Füße, den Schnabel,

das Auge und den Kamm des Hahns. **Fertig ist dein Hand-Hahn.**



Illustration Hahnhand: © shutterstock, drakoshina



● **Unterrichtsbaustein:** Die Kinder sammeln gemeinsam in Tierbüchern oder im Internet Informationen zu Hähnen.



Pilei unternimmt noch
allerlei weitere verrückte
Dinge – schau doch rein!

Ein gereimtes Bilderbuch, in dem es auch vielfältige Anregungen zur Sprach-, Musik- und Bewegungsgestaltung von der Autorin gibt.

Spannendes über ein anderes Tier und Verrücktes rund um Erfindungen warten in diesen Büchern auf dich:



Jens Poschadel: Das Känguru | Esslinger Verlag 2018

Tolle Fotos und altersgerechte Erklärungen vermitteln grundlegendes Wissen über die bekanntesten Tiere Australiens. Wie weit kann ein Känguru springen? Wofür benötigt es seinen langen, kräftigen Schwanz? Wer sind seine Feinde? Und warum bleibt das Kängurubaby so lange im Beutel seiner Mutter? Dieses Kindersachbuch aus der Reihe „Meine große Tierbibliothek“ liefert darauf und auf viele weitere Fragen interessante Antworten.

„Meine große Tierbibliothek“ liefert darauf und auf viele weitere Fragen interessante Antworten.



Heike Wiechmann:

Die total verrückte Schrumpfmachine

FISCHER Duden Kinderbuch 2018

Antons Oma ist Erfinderin. Anton darf in ihrer Werkstatt leider immer nur zuschauen.

Aber als Oma sich versehentlich selbst schrumpft und die dazugehörige Maschine

zu Bruch geht, kann nur Anton ihr helfen ...

Eine spannende und lustige Geschichte um eine verrückte Erfindung, gut geeignet für Erstleser und Erstleserinnen.



Klassenplakat
Gebt der Rakete
einen Namen.

Zum Abschluss der Geschichte gestalten die Kinder gemeinsam einen Teil des Klassenplakates und füllen ihren LesePASS auf Seite 70 aus.

● **Gesprächsanlass Klassenplakat:** Wenn du schnell wärst wie eine Rakete, wohin würdest du dann reisen?

Ich weiß mehr! Mein Körper



Katie Daynes
Ich weiß mehr! Mein Körper
Illustriert von Colin King
© 2018 Usborne Publishing Ltd.



● **Unterrichtsbaustein:** Zur Einstimmung eignet sich folgendes Spiel: Alle Kinder, die blaue Augen haben, stehen auf. Alle Kinder mit langen Locken stehen auf. Alle Kinder, die gerne Frühlingslieder hören, stehen auf. Alle Kinder, die den Duft von Blumen mögen, stehen auf. Alle Kinder, denen Spinat schmeckt, stehen auf ... Auf www.buchklub.at gibt es weitere Impulse zu dieser Geschichte.

Die 5 Sinne

Was gehört zusammen?

Verbinde!



sehen



hören



schmecken



die Nase



die Zunge



das Ohr



die Hand



fühlen



das Auge



riechen

Augen, Ohren, Nase (Alle meine Sinne)

Stephen Janetzko

Tempo: ca.148

Ref.: Au - gen, Oh-ren, Na-se, Zun-ge und die Haut. Al-le mei-ne Sin-ne,
sie sind mir ver - traut. 1. Ich kann **se-hen, se-hen, se-hen**, da-zu sind die Au-gen
da. Und ich se-he, se-he, se-he vie-le Din-ge hier und da.

2. Ich kann **hören, hören, hören**,
dazu sind die Ohren da.
Und ich höre, höre, höre
alle Töne hell und klar.

3. Ich kann **riechen, riechen, riechen**,
dazu ist die Nase da.
Und ich rieche, rieche, rieche
alle Düfte fern und nah.

4. Ich kann **schmecken, schmecken,**
schmecken, dazu ist die Zunge da.
Und ich schmecke, schmecke,
schmecke süß und sauer, wunderbar.

5. Ich kann **fühlen, fühlen, fühlen**,
dazu ist die Haut ja da.
Und ich fühle, fühle, fühle
von den Zehen bis zum Haar.

6. Ich kann **sehen, hören, riechen**,
ich kann **schmecken** und ich **fühl**.
Es ist schön in meinem Körper,
so ein warmes Wohlgefühl.



Text und Musik Stephen Janetzko,
© Edition SEEBÄR-Musik,
www.kinderlieder-und-mehr.de

Ich weiß mehr! Mein Körper

Auszug aus dem Sachbuch von Katie Daynes und Colin King

Mit deinen fünf Sinnen – **Hören, Fühlen, Sehen, Riechen und Schmecken** – nimmst du die Welt um dich herum wahr.

Sehen

Die Bilder, die du siehst, werden in den hinteren Teil des Gehirns gebracht und dort gespeichert, wie Fotos in einem Album.

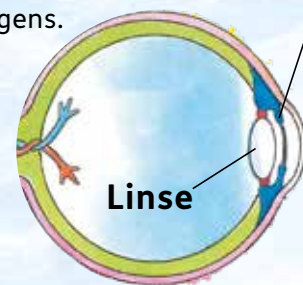
Durch die Linse fällt das Licht auf die Hinterseite des Auges.



Der farbige Teil deines Auges ist die Iris, benannt nach der griechischen Göttin des Regenbogens.



Iris



Linse

Riechen und Schmecken

Mit deiner Nase und deinem Mund riechst und schmeckst du Dinge.



Wenn deine Nase verstopft ist, kannst du weniger gut schmecken.

Haare in deiner Nase halten Staub und Schmutz aus der Luft draußen.



Der Innenraum deiner Nase ist mit dem Mund verbunden. So kannst du das Essen auch beim Schlucken immer noch riechen.

Lippen und Zunge sind sehr empfindlich. Darum erfühlen Babys Dinge auch zuerst mit ihrem Mund.

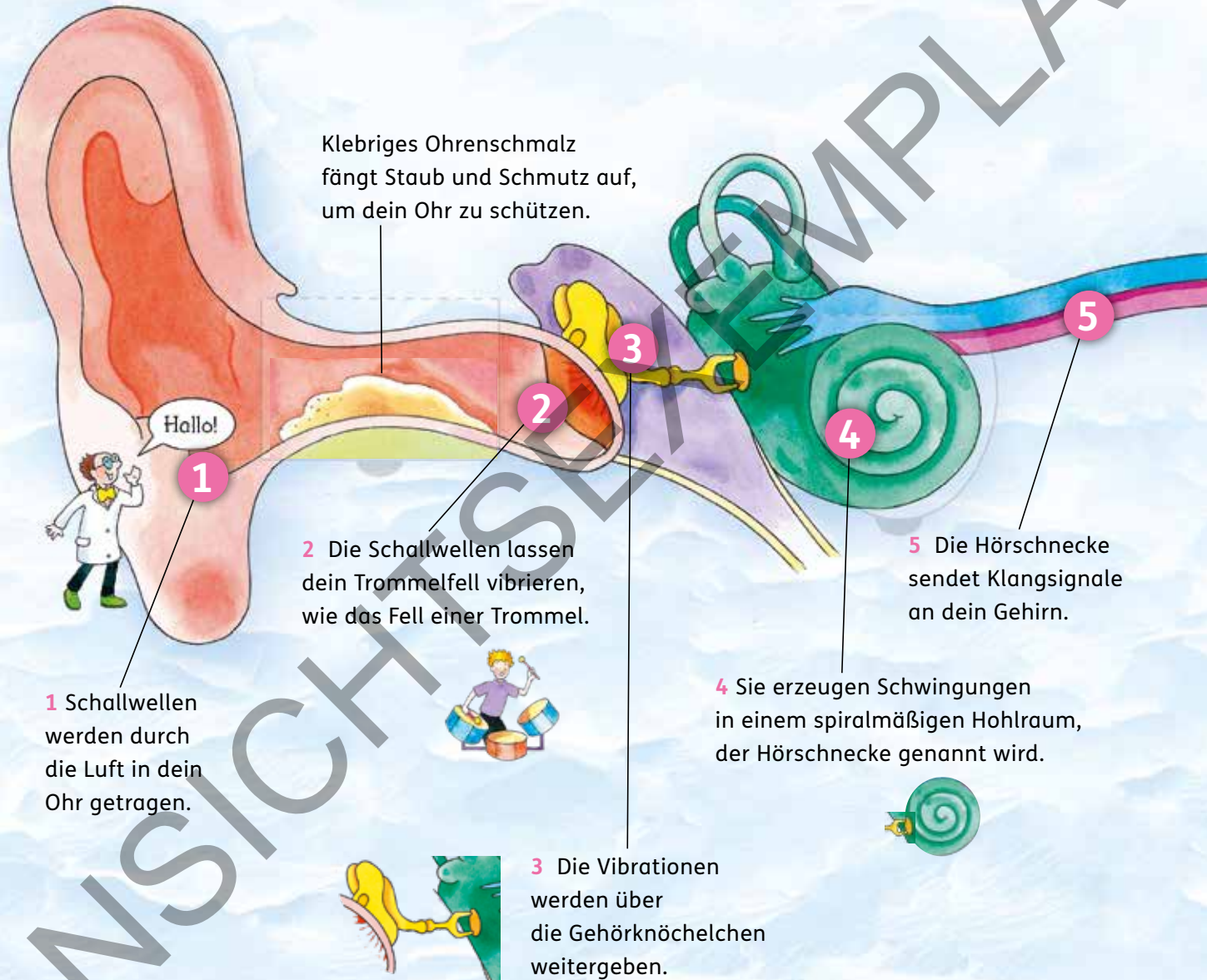


● **Unterrichtsbaustein:** Riech- und Schmeckstationen aufbauen. Mit verbundenen Augen dürfen die Kinder verschiedene Gerüche erkennen und auch erschmecken. Zum Riechen: Zitronenduft, Pfeffer, Himbeersaft, Essig ... Zum Schmecken: Honig, Salz, Gurke, Apfel ...



Hören

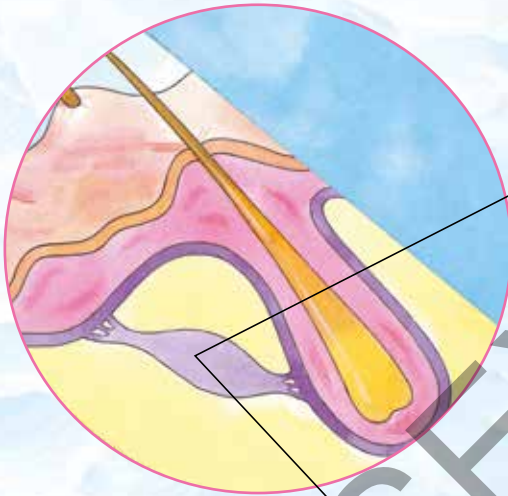
Deine Ohren können Tausende verschiedene Geräusche wahrnehmen, vom Summen einer Biene bis zum Röhren eines Motorrads.





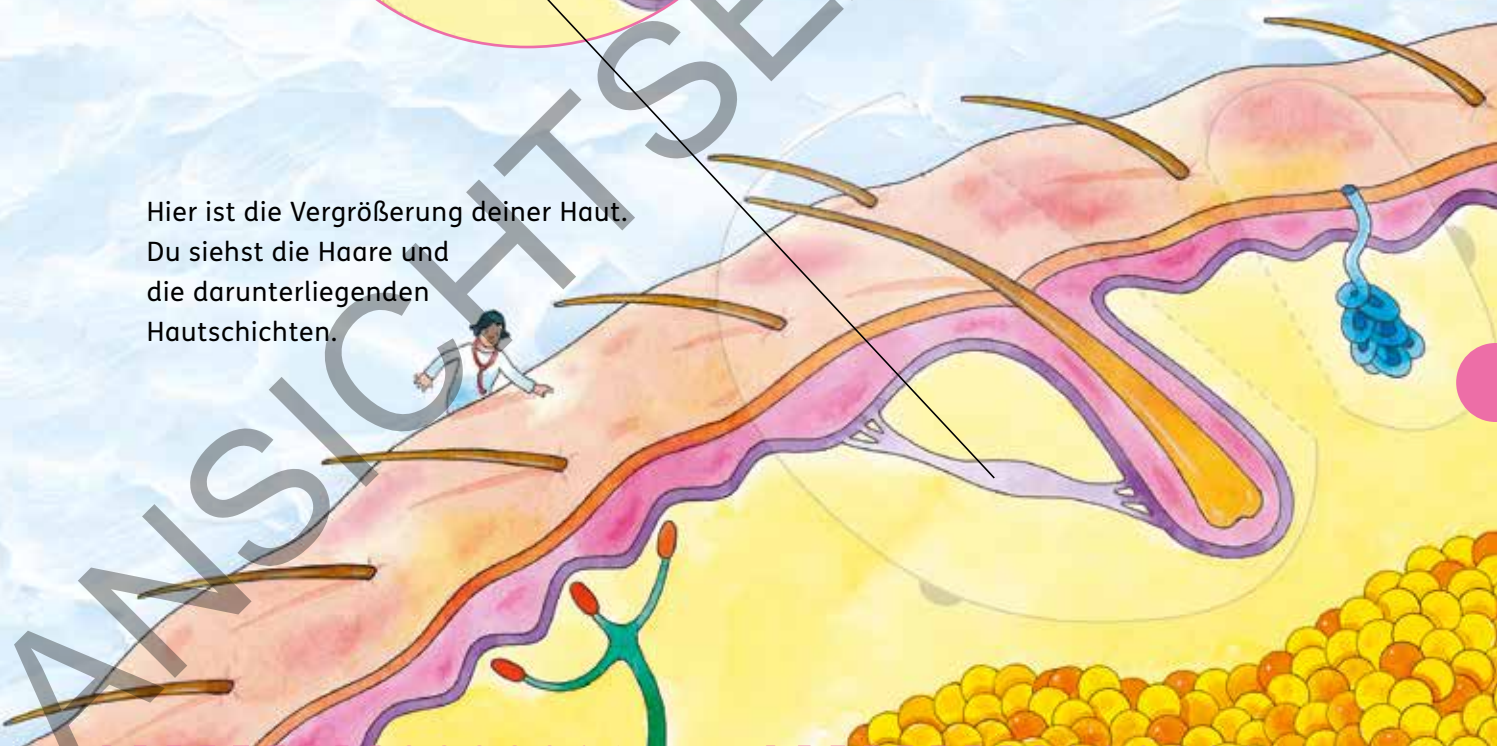
Fühlen

Deine Haut sagt dir, wie sich etwas anfühlt. Sie verhindert auch, dass du zu sehr auskühlst oder dir zu heiß wird.



Wenn du frierst, richten kleine Muskeln deine Haare auf und formen eine Gänsehaut.

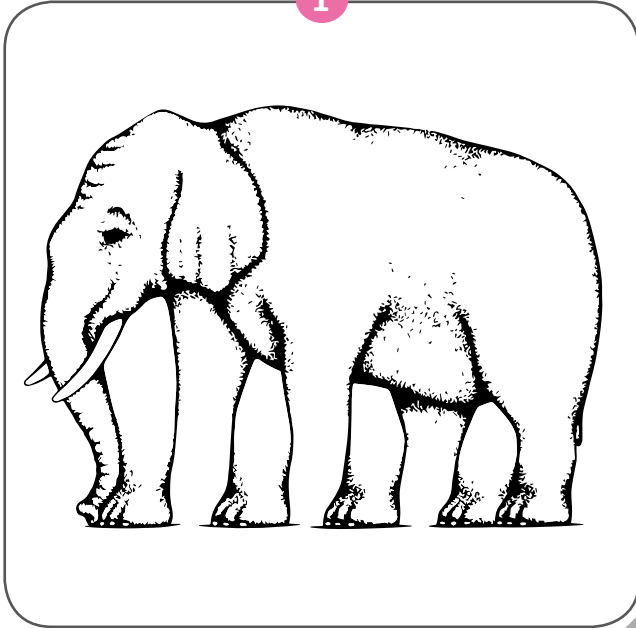
Hier ist die Vergrößerung deiner Haut. Du siehst die Haare und die darunterliegenden Hautschichten.



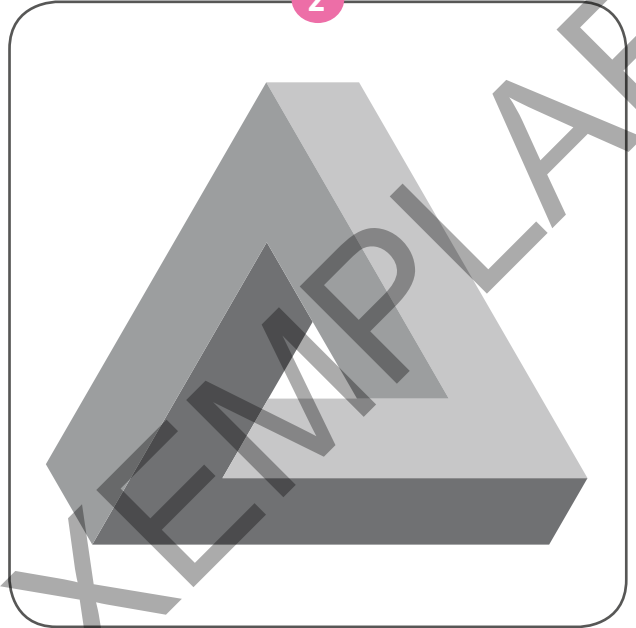
● **Unterrichtsbaustein:** Fühlstation aufbauen. In Stoffsäcke/Schuhkartons sind verschiedene Materialien gefüllt. Wer kann sie erfühlen? (Watte, Gras, Steine, Mehl, Slime ...)

Schau mal!

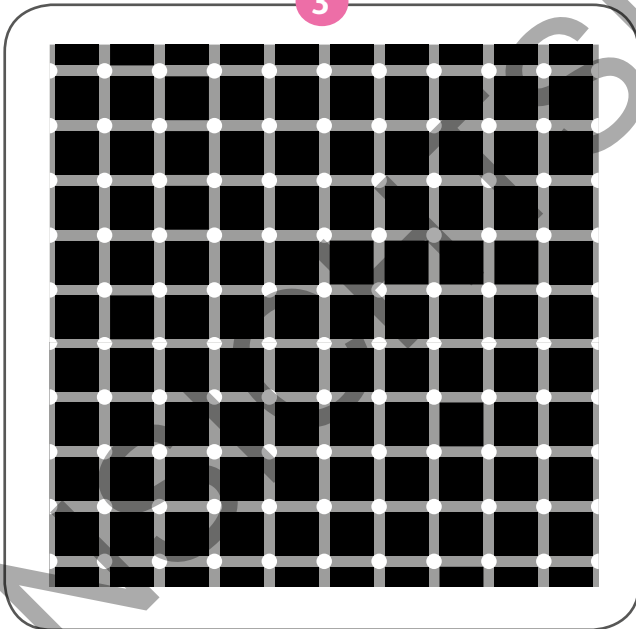
1



2



3



4

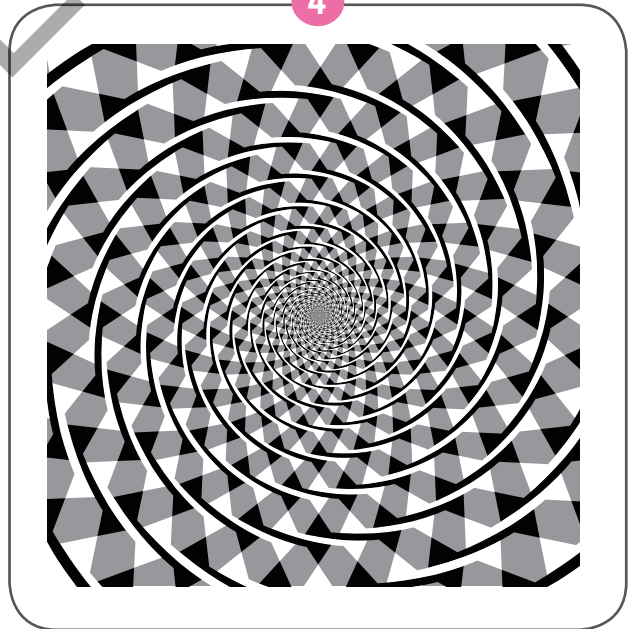


Illustration rechts unten: © shutterstock, Peter Hermes Furian

Die lebende Blume



© Andrey Korshenkov

● **Gesprächsanlass:** Siehst du, wie sich das Bild bewegt?
Tipp: Noch besser kannst du es sehen, wenn du ein paarmal zwinkerst.

Was stinkt hier so?

Verbinde Punkt für Punkt.

Kennst du dieses Tier?



Welches Tier ist hier so laut? Zeichne!



Was schmeckt mir gut? Das schmeckt mir nicht!

Zeichne ☺ oder ☹ und male das Gesicht in der richtigen Farbe an.

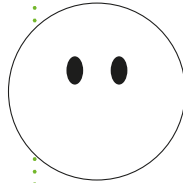
süß = rosa

salzig = blau

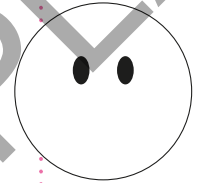
sauer = gelb

scharf = rot

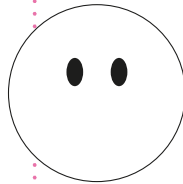
das Salzstangerl



die Kekse



die Essiggurkerl



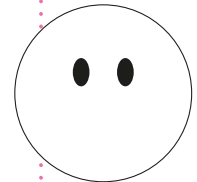
die Zitrone



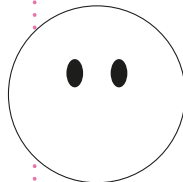
der Apfelstrudel



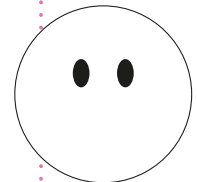
der Pfefferoni



die Chips



die Zwiebel

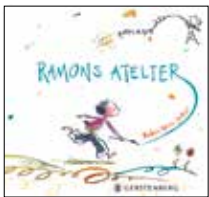




Schau ins Buch und lerne **deinen Körper** noch besser kennen!

Detailreiche Illustrationen und über 50 Klappen enthüllen faszinierende Fakten über den Körper.

Du liest gerne Bücher, in denen du auch etwas Wichtiges für dein Leben erfahren kannst? Dann schau dir diese beiden Bücher an!



Peter H. Reynolds: Ramons Atelier. Malen kann jeder Gerstenberg Verlag 2018

Ramon malt für sein Leben gern – bis zu dem Tag, als ihn sein Bruder auslacht. Gekränkt versucht der Junge besser zu malen, bis er schließlich aufgibt.

Seine kleine Schwester aber liebt Ramons Bilder und zeigt ihm den Weg zurück zu seiner Leidenschaft. Ein Buch, das Mut macht, an die eigene kreative Kraft zu glauben und unbeirrt seinen Weg zu gehen.



Helga Bansch: Mini mit Tanten und anderen Verwandten | Jungbrunnen Verlag 2018

Mini wurde von den Raubkatzen im Zoo adoptiert. Er ist winzig – ganz im Gegensatz zur gesamten Verwandtschaft. Aber gerade weil er so klein ist, kann er durch Zäune schlüpfen und seine Verwandten besuchen.

Und jedes Familienmitglied lehrt ihn, was es besonders gut kann. Ein entzückendes Bilderbuch mit einer wichtigen Botschaft.



Klassenplakat

Malt einen lustigen Außerirdischen in das UFO!



Zum Abschluss der Geschichte gestalten die Kinder gemeinsam einen Teil des Klassenplakates und füllen ihren Lesepass auf Seite 70 aus.

● **Gesprächsanlass Klassenplakat:** Mit welchen Worten könnte uns der Außerirdische begrüßen?

Minna und der goldene Sonnenhut



Kathrin Rohmann
Glückstage unterm Apfelbaum
Geschichten von Minna
Illustriert von Yayo Kawamura
© 2018 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG



● **Schulstufenübergreifender Unterricht:** Diese Geschichte gibt es auch in „Mein FLIZZ Buch“ und „Mein YEP Buch“ mit differenzierenden Übungen. ● **Gesprächsanlass:** Wie viele Äpfel hängen auf dem Baum? Bist du schon einmal in einer Hängematte gelegen? Auf www.buchklub.at gibt es weitere Impulse zu dieser Geschichte.

Sonnenstrahlen-Wörter

Lies die Wörter!

B
o
t
a
n
i
k
e
r

P
f
l
a
n
z
e

S
o
n
n
e
n
h
u
t

S
t
r
o
h
h
u
t

S
t
o
f
f
h
u
t

v
i
e
l
s
c
h
i
c
h
t

Was machst du, um dich vor der Sonne zu schützen? Kreise ein.

Zeichne deinen Sonnenschutz



Meine Träume

Minna träumt in ihrer Hängematte
unter dem Apfelbaum.

Zeichne **dich** in
die Hängematte.

Wovon träumst du?



Minna und der goldene Sonnenhut

Auszug aus **Glückstage unterm Apfelbaum** von Kathrin Rohmann und Yayo Kawamura

Minna liegt in der Hängematte im Garten. Eigentlich soll sie ihre frischgewaschenen Sachen aus dem Keller hoch in ihr Zimmer bringen, den Schreibtisch auf- und die Spülmaschine ausräumen.

Mama hat ihr eine Liste geschrieben und ist dann zum Einkaufen gefahren.

Natürlich hat Minna keine Lust auf Wäsche, Schreibtisch oder Spülmaschine. Besonders jetzt nicht, wo die Vögel gerade so schön zwitschern und die Hängematte hin und her schaukelt.

Und während sie noch überlegt, ob es nicht doch klüger wäre, Mamas Liste zu beginnen, landet eine Amsel auf dem Ast vom Apfelbaum.

Von ihrem Rücken rutscht eine kleine Gestalt mit einer grünen Schürze, gerade mal so groß wie eine Salzstange und fast genauso dünn.





● **Unterrichtsbaustein:** Die Kinder setzen sich entspannt hin und schließen die Augen. Die Lehrkraft schildert, was Minna in ihrer Hängematte hört, sieht und spürt.

„Gestatten?!“, sagt die salzstangendünne Gestalt und zieht einen Block aus der Schürze. „Fritz Glück, Botaniker. Und wer bist du?“ „Minna“, sagt Minna und rutscht in der Hängematte ein bisschen nach oben. „Aber was ist ein ‚Botaniker‘?“

**„Ts, ts, ts.“ Fritz Glück schüttelt den Kopf, schaut auf seinen Block und sagt, ohne den Blick zu heben:
„Ein Botaniker ist jemand, der Pflanzen liebt.“**


„Aha“, murmelt Minna und überlegt kurz, ob sie selbst Schokoladikerin oder eher Spaghettikerin ist.

Doch bevor sie zu Ende überlegen kann, sieht Fritz Glück von seinem Block auf und sagt: „Auf meiner Liste steht, dass hier ein goldener Sonnenhut zu finden ist. Wo ist der bitte?“ Er sieht Minna streng an. Minna stutzt.



„Ich glaube, einen goldenen Sonnenhut haben wir nicht.“





**Oben in meinem Zimmer habe ich
einen Strohhut. Mama hat einen weißen Stoffhut
und mein Papa hat gar keinen Hut.“
Minna zuckt die Schultern. „Tut mir leid.“**

„Aber auf meiner Liste steht: goldener Sonnenhut, zu finden
im Garten Dinkelgasse zehn.
Außerdem soll es hier ein Löwenmaul, einen Storchschnabel
und eine fette Henne geben.
Aber die sind mir jetzt nicht so wichtig.“

**„Nein!“, sagt Minna bestimmt.
„Bei uns gibt es weder Löwen, Störche
noch Hühner im Garten.
Vielleicht hat die Amsel sich verflogen
und du wolltest eigentlich in den Zoo?“**

Fritz Glück schüttelt den Kopf. „Sehr seltsam“, murmelt er,
„auf dieser Liste sind sonst nie Fehler!“





Plötzlich hat Minna eine Idee. Sie springt aus der Hängematte, ruft noch schnell: „Warte!“, und läuft ins Haus.

Aus der Weihnachts-Bastelkiste holt sie goldene Folie und dazu eine Schere und Klebeband aus Mamas Küchenschublade.

Zurück in der Hängematte nimmt sie Maß und fertigt genau passend für den Kopf des Botanikers einen Hut. Einen runden, goldenen Hut, dessen Krempe aus lauter Streifen besteht.

„Sonnenstrahlenstreifen“, sagt Minna und setzt den fertigen Hut behutsam auf Fritz Glücks Kopf. Die Augen des Botanikers leuchten. Dann ruft er:

„Tüdel, düllüt.“ Die Amsel kommt herbei und Fritz Glück klettert zurück auf ihren Rücken. „Danke!“, ruft er und greift fest in die Federn der Amsel, die abhebt und in den blauen Himmel verschwindet.





Als Mama vom Einkaufen zurückkommt,
hat sie vier Töpfe mit Pflanzen für den Garten dabei.
„Schau mal!“, sagt Mama und zeigt auf einen der Töpfe.
„Ist der Sonnenhut nicht wunderschön?“
„Das soll ein Sonnenhut sein?“, fragt Minna
und betrachtet skeptisch die leuchtend gelben Blüten.

„Ja“, antwortet Mama.

„Sogar ein goldener. Steht auf dem Schild.“

„Ahaaaaa!“ Jetzt geht Minna ein großes Licht auf.

„Dann ist ja jetzt alles klar!“

„Was ist jetzt alles klar?“, fragt Mama und zieht die Stirn kraus.
Minna zeigt auf Mamas neue Pflanzen. „Na, klar ist,
dass die anderen drei hier Löwenmaul, Storchschnabel
und fette Henne sind, oder?“
„Stimmt!“, sagt Mama und wundert sich, woher Minna plötzlich
Pflanzen mit Namen kennt.

Minna wundert sich nicht.



Gut gelesen – leicht gemerkt!

Male 😊 neben die richtige Antwort.



Herr Glück sammelt ...

Hüte.

Blumen.

Gold.



Minna ist gerne im ...

Garten.

Keller.

Kino.

Ein Botaniker liebt ...

Boote.

Unterhosen.

Pflanzen.



Mama will, dass Minna ...

lernt.

träumt.

aufräumt.

Herr Glück kommt auf einer ...

Amsel.

Möwe.

Libelle.



Minna bastelt einen ...

Regenschirm.

Handschuh.

Sonnenhut.



Ein Hut, ein Wort

Schau dir die bunten Hüte genau an.

Die Buchstaben in den gleichen Hüten bilden jeweils ein Wort. Schreibe es auf.



Minnas Blumengarten



Fette Henne



Sonnenhut



Storchschnabel



Löwenmaul



© shutterstock, Löwenmaul: Przemyslaw Muszynski, Storchschnabel: I. Rottlaender, Sonnenhut: Brittany Courville, Fette Henne: Elena Kirey

Meine Sommerblume

Pflücke eine schöne Blume. Finde heraus, wie deine Blume heißt.

Falte ein großes Zeichenblatt. Lege die Blume dazwischen.

Dann gib das Zeichenblatt in ein großes, dickes Buch. So wird die Blume zwischen den Blättern gepresst. Nimm nach einer Woche die Blume vorsichtig heraus und klebe sie hier ein.





Das war nur eine von vielen **zauberhaften Geschichten**, die Minna erlebt!

Minnas Welt steckt voller kleiner Überraschungen und Wunder. Dank ihrer herrlichen Fantasie begegnen ihr wundersame Wesen, die sie und die LeserInnen in abwechslungsreiche Abenteuer begleiten.

Du findest Bücher gut, in denen manches ganz anders ist als in der Wirklichkeit? Dann solltest du auch diese hier lesen:



Sarah McIntyre: Wer freut sich über neue Nachbarn?

Magellan Verlag 2018

Die kleinen Hasen freuen sich: Neue Nachbarn sind eingezogen – Ratten! In Windeseile verbreiten sie die Neuigkeit im ganzen Haus. Doch was haben die anderen Bewohner nicht alles über Ratten gehört: Sie sind unordentlich, schmutzig, riechen streng und sollen sogar stehlen! Aber stimmt das wirklich? Eine lustige, rasant erzählte Geschichte über Offenheit und Toleranz.



Karl Rühmann: Eine wundersame Reise

Illustriert von Susanne Smajčić | aracarí Verlag 2018

Gemeinsam mit seinem tierischen Freund begibt sich ein Junge auf eine spannende Entdeckungsreise: Vom Wohnzimmer auf den Dachboden, hinauf auf einen Riesenturm, schwebend im Ballon und bis ins Weltall, denn die Fantasie kennt keine Grenzen. Dieses Wimmel-Bilderbuch ist ein heiteres Plädoyer für das Entdecken, Lesen und Geschichtenerzählen.



Klassenplakat

Gestaltet den Planeten fantasievoll!

Zum Abschluss der Geschichte gestalten die Kinder gemeinsam einen Teil des Klassenplakates und füllen ihren LesePASS auf Seite 71 aus.

● **Gesprächsanlass Klassenplakat:** Wer könnte auf diesem Planeten wohnen?



Käsefüße

Der Bär geht
gerne wandern,
in des Sommers
milder Süße.

Geht er zu lang
in Wanderschuhen,
hat er am Abend
Käsefüße.

(Martin Baltscheit)



- **Gesprächsanlass:** Was ist mit „Käsefüßen“ gemeint?
- **Unterrichtsimpuls:** Bei schönem Wetter probieren die Kinder aus, wie sich verschiedene Böden (Asphalt, Wiese, Kies, Holzfußboden, Fliesen, Rindenmulch etc.) auf ihren nackten Fußsohlen anfühlen.



MEIN LESEPASS



Was ich mag

ab
Seite
7



Diese Geschichte ist ...

bunt blau
überraschend traurig lustig
lieb



Der Zauberstein

ab
Seite
19



Diese Geschichte ist ...

toll abenteuerlich
tierisch zauberhaft
erstaunlich laut



Pilei. Das
verrückte Huhn

ab
Seite
31



Diese Geschichte ist ...

gereimt witzig
kindisch verrückt
gruselig kreativ



Ich weiß mehr!
Mein Körper

ab
Seite
43



Diese Geschichte ist ...

interessant
bunt fad spannend
eklig zuckersüß





Minna und der
goldene Sonnenhut

ab
Seite
55



Diese Geschichte ist ...

informativ sommerlich
fantastisch cool
lustig lesenswert



Diese Geschichte ist ...

gereimt lustig
rund
spannend gruselig



Diese Geschichte ist ...

witzig nett
rosa spannend
langweilig



Diese Geschichte ist ...

neu fröhlich
technisch ruhig
käsigt





Bis bald
und schönen Sommer!
Im nächsten Buchklub-Buch
bringe ich dir wieder fünf
neue Geschichten!



ANSICHTS-EXEMPLAR

	G
	E
	SCHOKOLINSEN
	I
	RIECHEN
	T
	E
	N
	D
	R
	A
	NIEDLICH
	E

ANSICHTSEXEMPLAR



Vorlesen, miteinander Lesen und selbstständiges Lesen sind die Basis allen Lernens.

Dabei sind Kinder immer auf ein lesendes Vorbild angewiesen, das sie leitet und ihnen die Welt der Buchstaben und Bücher eröffnet.

Dieses **Buchklub-Buch** macht mit Geschichten aus fünf aktuellen Kinderbüchern Lust aufs Lesen.

Übungen vor dem Lesen erweitern den Wortschatz und regen die Kinder an, sich mit den Inhalten der Geschichten auseinanderzusetzen.

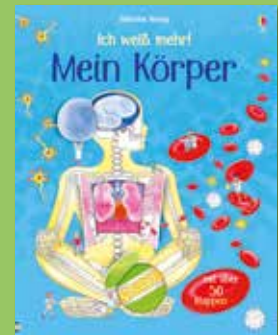
Vielfältige Übungen halten den Lesefortschritt fest und ermöglichen ihnen, sich spielerisch mit den Texten zu befassen.

Nach dem Lesen der Geschichten ist genug Raum für die individuelle Reflexion des Gelesenen.

Buchtipps und Lesepass laden zum Weiterlesen ein.

Herausgegeben wird dieses Buch vom **Buchklub**, der größten gemeinnützigen Organisation zur Leseförderung in Österreich.

Empfohlen für die Schuleingangsphase und 1. Klasse





Buchklub

Mein

FLOR

Buch

Frühling | Sommer

2019